



DIE HIMMELSLEITER

(vgl. Gen. 28, 10-21)

Der Heimat fern, in fremdem Land,
fühlt Jakob sich allein;
vor Schuld ist er davongerannt,
schläft nur in Sorge ein.

Im Traum sieht er den Himmel offen,
das Herz, es wird ihm weit,
und was er sieht, es lässt ihn hoffen
auf höchste Herrlichkeit.

Auf einer Treppe, hochgestellt,
da schweben Engel nieder,
verbinden mit der Himmelswelt
und schenken Trost ihm wieder...

Text: Klaus Lutterbüse

Illustration: Wolfgang Fricke
